

Das Sekretariat der Kreisleitung Wittenberg hat vor Jahresfrist gemeinsam mit dem Rat für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft des Kreises einen solchen Konsultationspunkt geschaffen. Er ist in der LPG Eutzsch entstanden, die mit den LPG Seegrehna und Rackith seit 1969 in der Pflanzenproduktion erfolgreich kooperiert. Diese Genossenschaften haben im Kreis als erste eine kooperative Abteilung Pflanzenproduktion gebildet. Ihre leitenden Kader und Mitglieder haben bei der Gestaltung des Konsultationspunktes maßgeblich geholfen. Mit ihren Erfahrungen tragen sie auch zum Erfolg der Konsultationen bei.

Im Konsultationspunkt Eutzsch sind die konkreten Maßnahmen des Kreises Wittenberg, die sich aus der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe ergeben, gut veranschaulicht. Grafiken und andere Übersichten zeigen den Stand der Entwicklung und die perspektivischen Aufgaben der Landwirtschaft in der Republik, im Bezirk und im Kreis. Sie informieren über bewährte Methoden der Organisation und Leitung der kooperativen Pflanzenproduktion und über die wirksame Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Die Darstellungen geben Auskunft über die Arbeit der Grundorganisationen und die politische und fachliche Qualifizierung ihrer Mitglieder.

Ausgangspunkt der Überlegungen der Kreisleitung Wittenberg bei der Schaffung des Konsultationspunktes war, den Grundorganisationen zu helfen, alle Genossenschaftsbauern mit der Hauptaufgabe vertraut zu machen und sie zu bewußtem Handeln für die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus zu führen. Dementsprechend werden im Konsultationspunkt vor allem Parteisekretäre und Leitungsmitglieder der Grundorganisationen

der LPG sowie leitende Kader aus Genossenschaften und Kooperationen geschult. Da die Konsultationen von führenden Genossen der Kreisleitung und des RLN geleitet und dazu erfahrene Praktiker herangezogen werden, kommt es zu einem interessanten Erfahrungsaustausch, von dem jeder viel für seine eigene Arbeit mit nach Hause nimmt.

Insgesamt haben bisher rund 2500 Genossen und Parteiose den Konsultationspunkt besucht. Manche Grundorganisationen aus LPG haben dort geschlossen die Probleme studiert. Parteileitungen von Oberschulen nutzten die Gelegenheit, ihre Genossen über Entwicklung und Aufgaben der Landwirtschaft zu informieren. Besucht wird der Konsultationspunkt auch von Klassen der Kreislandwirtschaftsschule, von Lehrgängen der Koperationsakademie und von Arbeitsgemeinschaften allgemeinbildender Schulen. Sogar Jugendstunden werden dort abgehalten.

Gute Erfahrungen, überzeugende Argumente

Die Konsultationspunkte helfen den Sekretariaten der Kreisleitungen und den Grundorganisationen, unter den Werktätigen der Landwirtschaft eine lebendige, lebensnahe und überzeugende Agitation und Propaganda zu entfalten. Die größte Wirkung erreichen sie über die leitenden Kader. Den Parteisekretären, LPG-Vorsitzenden, Leitern der kooperativen Einrichtungen und Brigadiern werden dort Erfahrungen in der politisch-ideologischen Arbeit und in der Leitung der Kollektive sowie überzeugende Argumente vermittelt.

Die Kader, die den Konsultationspunkt des Kreises Wittenberg besucht haben, heben hervor, daß sie dadurch in die Lage versetzt wur-

INFORMATION

Aktive Genossen in der Pflanzen- produktion

Um alle gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse politisch richtig zu leiten, wurde in der fortgeschrittenen kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Mansfeld eine Grundorganisation gebildet. Die Entwicklung dieser

kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion wirft eine Reihe neuer Fragen auf, worauf jeder Genosse unserer Grundorganisation Antwort geben muß. Das erfordert ein tiefes Eindringen in die Beschlüsse des VIII. Parteitages und die Anwendung der bereits gesammelten Erfahrungen. Viele unserer Genossenschaftsbauern haben heute noch keine genauen Vorstellungen, was unter industriemäßigen Produktionsmethoden zu verstehen ist. Für unsere Grundorganisation ergibt sich daraus die Auf-

gabe, ihnen dieses Wissen in geduldiger Überzeugungsarbeit zu vermitteln und nachzuweisen, worin die Überlegenheit industriemäßiger Produktionsmethoden besteht und daß diese untrennbar mit der Intensivierung und der Entwicklung kooperativer Beziehungen verbunden sind.

Das entscheidende Kriterium für die Festigung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion sehen wir darin: Wie steigen die Erträge? Wie sinken die Kosten?